

Elffaches Engagement in Gladbeck

Stadtplaketten im Ratssaal vergeben. Die Ausgezeichneten spiegeln die Vielfalt des ehrenamtlichen Einsatzes

Von Michael Breggott

Elf Preisträger, elf Biographien, die lokales Engagement und ehrenamtlichen Einsatz spiegeln. Am Donnerstag wurden im Ratssaal wieder die Ehrenplaketten der Stadt verliehen. Seit Jahren ist das ein besonderer Anlass im Gladbecker Veranstaltungskalender.

„Heute zeichnen wir Menschen, die sich um unsere Stadt verdient gemacht haben, mit der Ehrenplakette der Stadt Gladbeck, der höchsten Auszeichnung unserer Stadt, aus“, sagte Bürgermeister Ulrich Roland (SPD) im Rathaus. Ehrenamtliches Engagement habe gerade heutzutage einen hohen Stellenwert. „Und in unserer Stadt gibt es eine Vielzahl von Menschen, die beherzt und ohne lange zu fragen, zupacken, wenn eine helfende Hand gebraucht wird.“ Überall setzten sich Gladbecker aktiv für



Viele Gäste bei der Verleihung der Ehrenplaketten im Ratssaal: Elf Gladbeckerinnen und Gladbecker wurden von Bürgermeister Ulrich Roland ausgezeichnet.

FOTO: MICHAEL DAHLKE

die Stadtgesellschaft ein. Dabei seien es immer wieder vor allem auch die Älteren, die ihre beruflich und privat erworbenen Erfahrungen, für das Allgemeinwohl weiterge-

ben wollten. Solche Menschen seien Vorbilder auch für nachwachsende Generationen.

„Jeder von Ihnen hat durch sein vorbildliches Engagement andere

Menschen mitgerissen, begeistert und animiert, sich selbst einzubringen. Menschen, die etwas aus tiefer Überzeugung tun, lassen den Funken überspringen.“

Technik-Experte gibt Wissen weiter



Peter Martin - dieser Name steht in Gladbeck seit vielen Jahren für das Projekt „Ingenieure + Informatiker = Zukunft“,

bekannt auch unter dem griffigen Kürzel I. + I. = Z. Peter Martin ist Techniklehrer an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule in Rentfort-Nord. Am Donnerstag wurde Martin ganz persönlich für sein herausragendes Engagement geehrt, aber auch stellvertretend für das Projekt, das seit Jahren das Interesse für Technik, Informatik und moderne Wissenschaft weckt.